

---

Eingereicht durch:	Eingang:	19.04.2006
<b>Grimpe-Christen, Gudrun</b>	Weitergabe:	19.04.2006
<b>FDP-Fraktion</b>	Fälligkeit:	03.05.2006
	Beantwortet:	09.05.2006
Antwort von:	Erledigt:	11.05.2006
<b>BzBm Weber</b>		

---

**Betr.: Ungenutzte Gelder für Ausbildungsplätze**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Trifft es zu, dass auch im Bezirksamt von Bezirk Steglitz-Zehlendorf im vergangenen Jahr Gelder für Ausbildungsplätze nicht ausgeschöpft wurden ?
2. Wenn ja, warum ?
3. Wie hoch waren diese nicht ausgeschöpften Mittel ?
4. Wie viele Ausbildungsplätze konnten dadurch nicht eingerichtet werden ?
5. Was gedenkt das Bezirksamt in Zukunft zur Ausbildungsförderung sowie die Verbesserung der Berufschancen von Jugendlichen zu unternehmen ?

Gudrun Grimpe-Christen

**Antwort des Bezirksamts**

Die kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. *Trifft es zu, dass auch im Bezirksamt von Steglitz-Zehlendorf im vergangenen Jahr Gelder für Ausbildungsplätze nicht ausgeschöpft wurden?*

Ja

2. *Wenn ja, warum?*

Bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2004/2005 hat die Senatsverwaltung für Finanzen die Summe der zu veranschlagenden Ausbildungsmittel vorgegeben. Für Steglitz-Zehlendorf betrug die am 01.04.2003 zugewiesene Summe 3.122.200 €, die sich am Abschlussergebnis des Jahres 2002 orientierte.

Das Abgeordnetenhaus hat im Dezember 2003 beschlossen, die Ausbildungsmittel des Bezirks für das Jahr 2005 um 1.000.200 € zu kürzen. Begründet wurde dies damit, dass es nicht mehr vertretbar sei, Auszubildende für Berufe einzustellen, die ausschließlich zu einer

späteren Tätigkeit im öffentlichen Dienst befähigen (4 Positionen für Beamtenanwärter, 12 Positionen für Beamte z.A., 31 Positionen für Fachangestellte für Bürokommunikation und 6 Positionen für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste). Ich verweise an dieser Stelle auf meine Ausführungen im Ausschuss für Personal und Verwaltung, insbesondere am 11. März 2004.

Da diese Kürzungen aufgrund des bereits beschlossenen Haushaltes im Haushaltsplan keine Ansatzreduzierungen zur Folge hatte, kam es zu diesen hohen Minderausgaben. Tatsächlich darf man jedoch nur noch von den gekürzten Beträgen ausgehen und diese Beträge mit den IST-Kosten vergleichen (siehe „mathematischer Ansatz 2005“ der beiliegenden Tabelle).

Darüber hinaus konnten bei den Ausbildungsmitteln für die marktgängigen Berufe (z. B. Vermessungstechniker und Gärtner) leider nicht durchgehend alle Ausbildungspositionen genutzt werden, da die Kapazität der Ausbilder aufgrund der Personaleinsparungen der vergangenen Jahre erschöpft ist. Die Mittel für Berufspraktikanten sind nur teilweise genutzt worden, weil nicht genug Bewerbungen eingegangen sind. Außerdem werden die Mittel für die Probezeitbeamten ebenfalls zu den Ausbildungsmitteln gezählt; hier kam es durch die Unterbringung auf Planstellen zu Minderausgaben. Zudem bleiben die Ausbildungspositionen durch Fluktuationen (Zeitraum zwischen Beendigung der Ausbildung und Datum einer Neueinstellung) zwangsläufig diverse Monate unbesetzt.

3. *Wie hoch waren diese nicht ausgeschöpften Mittel?*

1.365.905,15 € (das Abschlussergebnis der einzelnen Titel kann der beigefügten Übersicht entnommen werden). Abzüglich der Kürzungsvorgabe durch SenFin in Höhe von 1.000.200€ sind tatsächlich lediglich 365.705,15 € nicht ausgeschöpft worden.

4. *Wie viele Ausbildungsplätze konnten dadurch nicht eingerichtet werden?*

Aufgrund der Vorgaben der Kürzungen durch die Senatsverwaltung für Finanzen konnten insgesamt 53 Ausbildungspositionen nicht mehr finanziert werden.

5. *Was gedenkt das Bezirksamt in Zukunft zur Ausbildungsförderung sowie die Verbesserung der Berufschancen von Jugendlichen zu unternehmen?*

Das Bezirksamt unternimmt weiterhin alle Anstrengungen durch Ausschreibungen, Informationen in den Schulen etc., um die verbliebenen Ausbildungspositionen jährlich im vollen Umfang auszunutzen. Die Verbesserung der Berufschancen wird wie in der Vergangenheit dadurch gewährleistet, dass die Auszubildenden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Personalmittel im Anschluss an eine erfolgreiche Ausbildung einen befristeten Arbeitsvertrag erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Weber  
Bezirksbürgermeister

### Ausbildungsmittel 2005

Kapitel	Titel	Erläuterung	Ansatz 2005 BVV-Beschluß	Kürzungsvorgabe SenFin	mathematischer Ansatz 2005	IST-Ausgabe	Abweichung vom mathem. Ansatz
1	2	3	4	5	6	7	8
33 04	422 07	Beamtinnen/Beamte zur Anstellung (Nachteilsausgleich)	155.000 €	-155.000 €	0 €	0,00	0,00
33 04	422 11	Beamtinnen/Beamte zur Anstellung	161.000 €	-161.000 €	0 €	78.973,07	-78.973,07
33 04	422 21	Stadtinspektoranwärter/innen	42.500 €	-42.500 €	0 €	0,00	0,00
33 04	425 21	Fachang. und Kaufleute für Bürokommunikation	570.000 €	-383.500 €	186.500 €	232.206,39	-45.706,39
37 23	425 21	Fachang. für Medien- und Informationsdienste	74.300 €	-74.200 €	100 €	42.950,64	-42.850,64
39 30	425 22	Sozialarbeiterberufspraktikanten	103.000 €		103.000 €	72.894,65	30.105,35
40 20	425 22	Erzieherberufspraktikanten	616.000 €		616.000 €	331.677,09	284.322,91
40 40	425 22	Sozialarbeiterberufspraktikanten	9.300 €		9.300 €	0,00	9.300,00
40 82	426 21	Auszubildende des Jugendausbildungszentrums	751.000 €	-172.000 €	579.000 €	545.785,10	33.214,90
41 10	425 21	Arzthelfer/innen	186.000 €		186.000 €	133.961,94	52.038,06
41 10	425 22	Sozialarbeiterberufspraktikanten	46.300 €	-400 €	45.900 €	0,00	45.900,00
41 20	422 21	Lebensmittelkontrolleursekretäranwärter	11.600 €	-11.600 €	0 €	0,00	0,00
46 20	425 21	Vermessungstechniker/innen	37.200 €		37.200 €	23.184,37	14.015,63
47 20	426 21	Gärtner/innen	359.000 €		359.000 €	294.661,60	64.338,40
<b>Azubi Gesamt</b>			<b>3.122.200 €</b>	<b>-1.000.200 €</b>	<b>2.122.000 €</b>	<b>1.756.294,85</b>	<b>365.705,15</b>